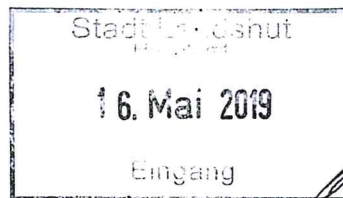


An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Ur. 949



Landshut, 16. Mai 2019

APK

Antrag

Fahrradklimatest 2018 des ADFC Ampelschaltungen für den Radverkehr

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung möge Konzepte entwickeln, wie die bestehenden und zukünftigen Ampelschaltungen für den Radverkehr grundsätzlich optimiert werden können und in Pilotprojekten umsetzen. Hierzu zählen insbesondere eine für die Belange des Radverkehrs passende Infrastruktur mit eigener Ampelsignalisierung/ Grünvorlauf und weiteren attraktivitätssteigernden Merkmalen (wie z.B. Ampelgriffe), praxisgerechte fahrad- und fußgängerfreundliche Grünphasen sowie eine mögliche Grüne Welle und Grüner Rechtsabbiegefeils auch für den Radverkehr.

Begründung:

Bei den Ampelschaltungen erhielt Landshut mit der Note 4,4 eine gegenüber 2016 weiter verschlechterte Bewertung (damals 4,1).

Die Verkehrsregelung durch Lichtzeichen ist durch die StVO in §37 festgelegt, der u.a. eigene Lichtzeichen für den Radverkehr vorsieht. Aktuell orientieren sich die Ampelphasen für den Radverkehr jedoch wenig praxisgerecht an den Bedürfnissen des Fußverkehrs, indem eine gemeinsame Ampelsignalisierung die gleichen Zeitphasen vorgibt wie für Fußgänger. Dies führt dazu, dass Radfahrende allgemein viel zu langen Räumzeiten, d.h. letztendlich unnötige Wartezeiten einhalten müssen.

Daher sollen insbesondere bei Neu- und Umbaumaßnahmen, aber auch sukzessive im Bestand eigene Signalisierungen für den Radverkehr geprüft und in Pilotprojekten umgesetzt werden, beispielsweise in Form abgesetzter kleiner Ampeln auf Höhe der Radfahrenden. Darüber hinaus soll es grundsätzlich keine Kreuzungen geben, die bei vorgesehener Radquerung eine reine Fußgängersignalisierung aufweisen, so dass Radfahrende hier sogar absteigen und ihr Rad schiebend als Fußgänger die Kreuzung queren müssten¹.

Weiterhin sollen flankierende Ampelausstattungen für den Radverkehr eingeführt werden (wie z.B. Ampelgriffe) welche die Attraktivität des Radfahrens erhöhen.

Grünphasen für den Rad- und Fußverkehr sollen grundsätzlich fußgänger- und radfahrerfreundlich bemessen sein für stressfreies, komfortables Queren.

Darüber hinaus sollen sich „Grüne Wellen“ auch an den Belangen des Radverkehrs orientieren und entsprechend überprüft werden.

Erprobt werden soll im Zusammenhang mit der Ampelsignalisierung außerdem die Einrichtung eines „Grünen Rechtsabbiegepeils“ für den Radverkehr wo verkehrssicher möglich.

gez. Thomas Keyßner
2. Bürgermeister

gez. Sigi Hagl
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Frank Palme
Stadtrat

f.d.R.
Saskia Paintner
Bürgermeisterbüro



¹ Man stelle sich eine solche Situation für Autofahrende vor, die ihr Fahrzeug mangels geeigneter Signalisierung über die Kreuzung schieben – undenkbar.